



Gleich geht es los: Die Szene kurz vor dem symbolischen Spatenstich für die Neubaumaßnahme von Crespel & Deiters in Ibbenbüren. Es ist die größte Investition in der 158-jährigen Firmengeschichte.

Foto: Claus Kossag

„Ein ganz besonderer Tag“

Symbolischer Spatenstich für die größte Investition in der Firmengeschichte von Crespel & Deiters

Von Claus Kossag

IBBENBÜREN. Mit einem symbolischen Spatenstich hat Crespel & Deiters am Dienstagmittag den Weg in die Zukunft dokumentiert. Wie berichtet baut das traditionsreiche Familienunternehmen westlich des bestehenden Firmen-Komplexes ein neues Kombigebäude. Das wird aus einem Rohstofflager, Verladebrücken und dem Herzstück einer Weizenstärkefabrik, einer Dreiphasen-Trennung mittels

Dekanterzentrifugen bestehen. Das Gebäude wird mit 49,5 Metern das höchste Gebäude der Firma. C&D investiert einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag.

Antje Marten, Sprecherin der Gesellschafter von C&D, sprach bei der Begrüßung von einem „ganz besonderen Tag“. Das gelte für die Gesellschafter, die Mitarbeiter und auch für die Stadt Ibbenbüren. Denn derart große Investitionen seien für Ibbenbüren doch eher selten.

Der geschäftsführende Gesellschafter Gustav Deiters verwies auf die größte Investition in der 158-jährigen Firmengeschichte von C & D. Sein Dank galt der Stadtverwaltung für die Unterstützung bei der Planung und natürlich der C&D-Führungsmannschaft für die Bewältigung der Aufgaben. Deiters betonte, die Investition sei notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter zu verbessern und Expansionen zu ermöglichen. Wie berichtet sind der Neubau und die Erweiterung der Kapazitäten bei C&D eine zentrale Weichenstellung, um das Unternehmen über die europäischen Grenzen hinaus in neue Märkte weltweit zu führen, vor allem nach Amerika. Das sei eine strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und des Standortes, so Deiters – und ein Bekenntnis zum Standort Ibbenbüren.

Dr. Michael Christoph, Prokurist und Leiter der Produktion und Technik bei C&D, stellte das neue Projekt, die neue MT-Anlage (Mehllager/Trennanlage) vor. Die neue Technik sei deutlich effizienter und die

Anlage in der geplanten Kombination weltweit einzigartig. Auch die An- und Ablieferung für den Lkw-Verkehr werde deutlich verbessert. Eine neue Straße schließt vom Neubau auf der „grünen Wiese“ direkt zum Kreisel an der Gustav-Deiters-Straße an. Gustav Deiters nannte die neue MT-Anlage ein „Unikat“, bei dem jahrelange Erfahrung und neueste technische Möglichkeiten zusammengeführt wurden.

„Das ist eine strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und des Standorts.“

Gustav Deiters

Dass solch ein Neubau eine akribische Planung benötigt, machte auch Thomas Hafer deutlich, Prokurist und Projektleiter der Ingenieurgemeinschaft igk Krabbe aus Osnabrück. Und: „Das Gebäude ist einfach schwer, sehr schwer.“ So seien für das Fundament 192 Pfahlgründungen notwendig gewesen, die durch Stahl-Balkenroste verbunden werden,

bevor die Betonierung erfolgt. Zum Gewicht des neuen Gebäudes merkte Hafer an, es liege im Produktionsbetrieb bei 38000 Tonnen. Zum Vergleich: Der Eiffelturm wiegt 10100 Tonnen. Hafer: „Das war allein von der Statik her natürlich eine spannende Aufgabe.“

Den Hochbau realisiert die Firma Börgel aus Ibbenbüren. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2017/Anfang 2018 geplant. Wie Dr. Michael Christoph erklärte, wird das neue Gebäude von der Autobahn 30 aus gut zu sehen sein – natürlich inklusive des C&D-Schriftzuges.

Mit beim Spatenstich vor Ort war auch Ibbenbürens Bürgermeister Dr. Marc Schrammeyer. Er freute sich über das „klare Bekenntnis der Firma zur Stadt Ibbenbüren“.

■ claus.kossag@ivz-aktuell.de

Crespel & Deiters Unternehmensgruppe

Die Crespel & Deiters Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Zerlegung von Weizen in seine originären Bestandteile und deren Veredelung für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen im Food- und Non-Food-Bereich. Die klassische Stärkefabrik, also das Zerlegen von Weizen, macht heute noch 20 Prozent des Geschäftes von C & D aus. 80 Prozent haben mit der Veredelung zu tun. Ein wesentliches Standbein der Unternehmensgruppe sind Klebstoffe für die

Wellpappenindustrie. Produkte des Ibbenbürener Familienunternehmens mit diversen Tochtergesellschaften finden sich im Food-Bereich zum Beispiel in Müsliriegeln oder der vegetarischen Linie der Firma Rügenwalder. Im Non-Food-Bereich gibt es veredelte Weizenprodukte unter anderem als Bindemittel in Grillkohle-Briketts oder Holzpellets. Das Unternehmen Crespel & Deiters hat am Standort Ibbenbüren aktuell 210 Mitarbeiter.

-ck-

Lokalvideo auf ivz-aktuell.de

